

Gesundheit, Pflege und Alter

Geflüchtete Personen werden bei der Inanspruchnahme der medizinischen Angebote durch die Alltagshelfenden und der Sozialberatung unterstützt. Nicht allen ist bewusst, dass es Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen (insbesondere bei Schwangeren und Kindern) gibt. Aufgrund der Sprachbarrieren sind viele insbesondere am Anfang auf dolmetschende Personen angewiesen. Auch hier vermitteln die Sozialberatung sowie die Flüchtlingshilfe.

Viele Menschen, die geflüchtet sind, kommen aus Kriegsgebieten. Ein großer Teil kommt alleine oder musste einen Teil der Familie zurücklassen. Der sozialpsychiatrische Dienst bietet eine niedrigschwellige Beratung in psychisch belastenden und schwierigen Lebenssituationen an. Auch die Arbeiterwohlfahrt e. V. (Fachbereich Migration) bietet ein Psychosoziales Zentrum in Münster an.

Vor allem Frauen, die keinen Zugang zu Verhütungsmitteln haben oder in einem Umfeld leben, in dem diese gesellschaftlich tabuisiert ist, befinden sich häufig in einer schwierigen Lage. Diese Frauen finden Unterstützung bei der Schwangerschafts- und Konfliktberatung des Kreises Coesfeld oder den Frühen Hilfen. Zu ihren Aufgaben gehören soziale, rechtliche und medizinische Informationen, zum Beispiel, wenn die Schwangerschaft belastend ist, über einen Abbruch nachgedacht und die notwendige Beratungsbescheinigung benötigt wird, aber auch die Vermittlung von finanziellen Hilfen sowie Hilfestellung bei Problemen mit dem Wochenbett oder der Arbeitsstelle. Die Begleitung findet bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes statt.